

Meeting Praxislehrende am ISP

FS 2025

FS 2025 – Das letzte Semester im „alten“ Studiengang



Neuer Studiengang im Web

The screenshot shows a web browser displaying the FHNW website. The address bar shows the URL: <https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/master-sonderpaedagogik>. The website has a yellow header with the FHNW logo and navigation menu. The main content area features a large image of a smiling woman interacting with a child. Below the image, the text reads: "Studium", "Lehrerin, Logopäde, Sonderpädagogin werden – Studium PH". The breadcrumb trail shows: "Lehrerin, Logopäde, Sonderpädagogin werden –... > Sonderpädagog*in werden". The main heading is "Sonderpädagog*in werden". The text below the heading states: "Im Master-Studiengang Sonderpädagogik qualifizieren Sie sich dafür, in unterschiedlichen sonderpädagogischen Tätigkeitsfeldern diagnostisch, lern- und entwicklungsförderlich sowie beratend tätig zu sein." On the right side, there is a "Kontakt" section with a small image of a keyboard and the text "Studienberatung der PH FHNW".

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz

Studium
Weiterbildung
Forschung und Dienstleistungen
Internationales
Die FHNW

DE

Standorte und Kontakt
Bibliothek FHNW
Karriere an der FHNW
Medien

f @ X in v

https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/master-sonderpaedagogik

Studium
Lehrerin, Logopäde, Sonderpädagogin werden – Studium PH

Lehrerin, Logopäde, Sonderpädagogin werden –... > Sonderpädagog*in werden

Sonderpädagog*in werden

Im Master-Studiengang Sonderpädagogik qualifizieren Sie sich dafür, in unterschiedlichen sonderpädagogischen Tätigkeitsfeldern diagnostisch, lern- und entwicklungsförderlich sowie beratend tätig zu sein.

Kontakt

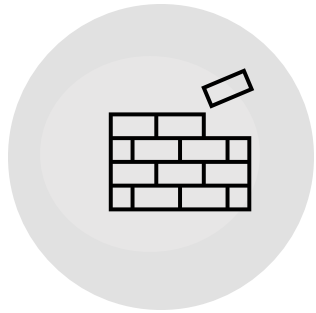
Wer? Wie? Was? Wo?

Studienberatung der PH FHNW

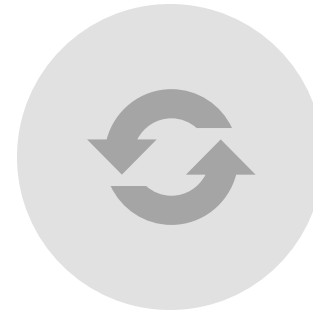
Studienprogramm ab HS 25:

Inklusionspädagogische Vertiefung	Module der Vertiefungsrichtung und Berufspraktische Studien		Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung
Lernausgangslagen und Lernumgebungen (inkl. Medien) – Entwicklung barrierefreier Lernumgebungen – Gestaltung inklusiver Lehr- und Lernprozesse – Adaptive Begleitung individueller Lernprozesse – Inklusive Bildungsprozesse in einer komplexen Gesellschaft	Heilpädagogische Früherziehung (HFE) – Berufsfeld HFE inkl. Recht – Entwicklungsdiagnostik – Frühe Förderung, Begleitung und Beratung – Praxisphase 1 – Praxisphase 2 – Mentorat	Schulische Heilpädagogik (SHP) – Berufsfeld SHP inkl. Recht – Grundkompetenzen Lesen und Schreiben – Grundkompetenzen Mathematik – Praxisphase 1 – Praxisphase 2 – Mentorat	Forschungs- und Entwicklungsprojekte planen
Beratung, Coaching, Performativität – Performativität und Professionalität – Teamarbeit und Beratungsbeziehungen – Übergänge, Krisen, Konflikte – Begleitung und Beratung im sonderpädagogischen Handlungsfeld			
Sprachen, Kulturen, Kommunikation – Erzählen und Zuhören in mündlichen Lerngelegenheiten – Multimodal Angepasste Kommunikation – Partizipation in sprachlich und kulturell vielfältigen Settings – Methoden und Modelle in Sprachdiagnostik und -förderung			
Aktivitäten und Partizipation im Kinder- und Jugendalter – Prävention und Kindergesundheit – Sozial-emotionales Lernen – Biographie und Exklusion – Neurodiversität			
Workshop zur Masterarbeit Masterarbeit			

Das Wichtigste zusammengefasst



Studienbereich
Vertiefungsrichtung mit
Berufspraktische Studien



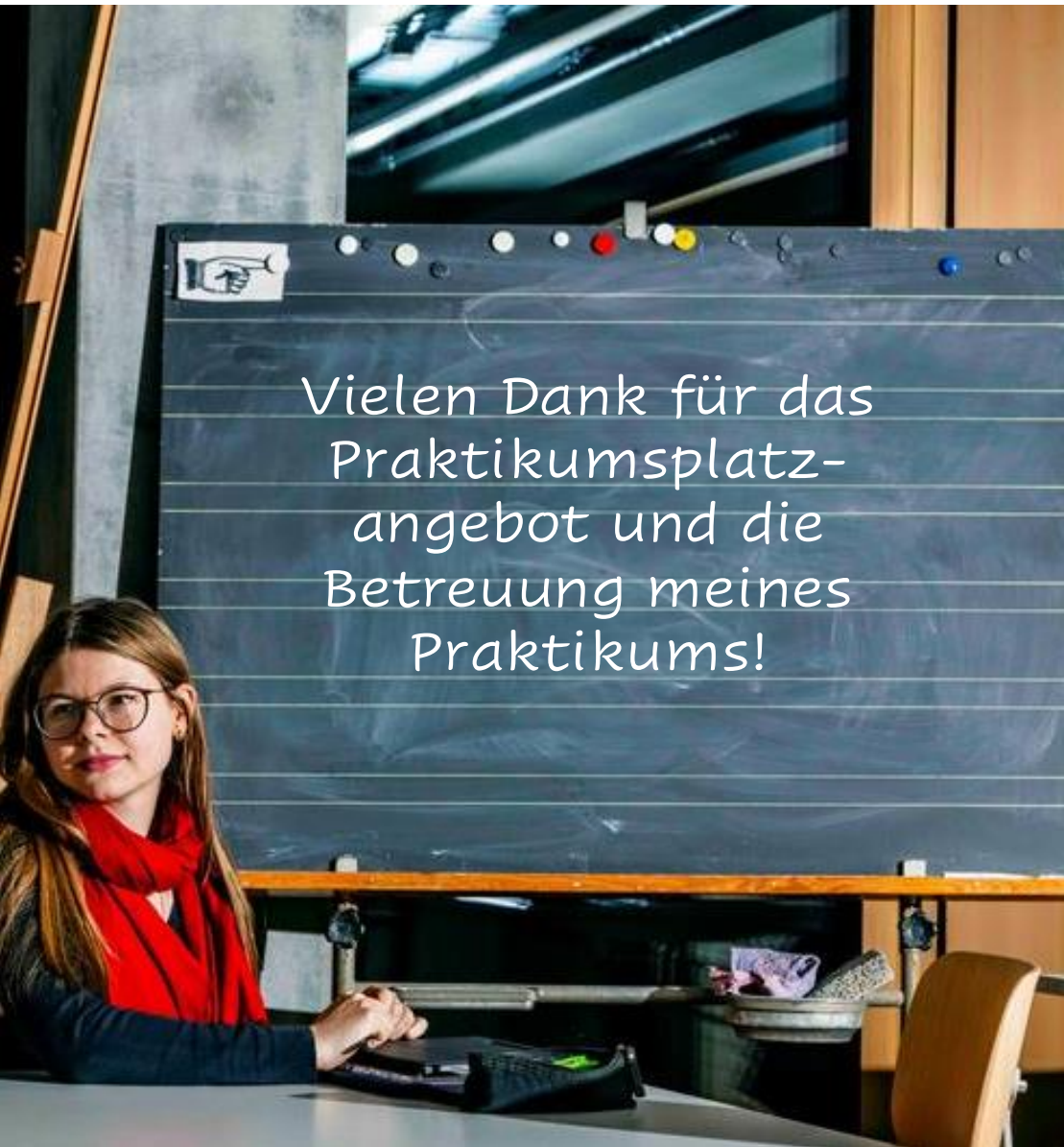
Inklusionspädagogische
Vertiefung:
Wahlpflichtbereich mit 16
Modulen



Anwendungsorientierte
Forschung &
Entwicklung neu
konzipiert



Festes zusätzliches
Studienprogramm für
Studierende ohne
Lehrdiplom



Praktikumsphasen

16 ECTS statt bislang 15, 2 statt bislang 3

Ein Praktikum als Praxiscoaching möglich

Praktikum im HS mit Praktikumsbesuch RSL

Praktikum im FS mit videogestütztem Ausbildungsgespräch

Praktikum & Reflexionsseminar zusammengehörig, LNW ist mit Praktikum verbunden

- Studenttage Dienstag & Freitag
- Semesterintegrierte Praktika empfohlen
- Verteilung Praktikumszeiten wie gehabt

Praktikum 1

Zeitfenster Absolvierung
Praktikum

KW 38 bis KW 52,
längstens bis KW 06

Praktikum 2

Zeitfenster Absolvierung
Praktikum

KW 09 bis KW 22,
längstens bis KW 26

INHALTE SHP	P 1 Inklusive Unterrichtsentwicklung und Kooperation	P 2 Diagnostik, Planung und Lernbegleitung
PRAKTIKA	<p>Die beiden Praktika SHP finden in zwei verschiedenen Institutionen statt.</p> <p>In den beiden Praktika zusammen müssen die folgenden drei Tätigkeitsbereiche abgedeckt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Unterricht in Kooperation mit einer Regellehrperson inkl. förderdiagnostische Analyse, Planung und Evaluation • Förderspezifischer Unterricht inkl. förderdiagnostische Analyse, Planung und Evaluation • Beratung, Coaching, interprofessionelle Zusammenarbeit und systemische Fallarbeit 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können im Anschluss an die Analyse vorgefundener Ausgangsbedingungen in der Klasse ein Konzept entwickeln, nach dem gemeinsames Handeln und darin stattfindende individualisierte Lern- und Entwicklungsprozesse der Schüler*innen initiiert und begleitet werden • können konkrete inklusionspädagogische Pläne und Lösungen für zentrale Handlungsdimensionen wie Unterrichtsmethode, Didaktik, Klassenführung, Classroom-Management inkl. Sozialstrukturen, Kommunikation und Interaktion, Raum- und Zeitstrukturen, Lehr-/Lernmittel und Material, Begleitung der Lehr-Lernprozesse, Interventionsmodell für krisenhafte Momente, umsetzen • können einen Plan für erweiterte Kooperationsstrukturen im pädagogischen Team, mit Erziehungsberechtigten, Fachstellen, Therapien, familienbegleitenden Massnahmen etc. entwickeln und Kooperation im Klassenzimmer, im Schulhaus sowie ausserschulisch gestalten 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich individuelle Diagnostik einschl. Systemerfassung sowie Konzipierung, Planung und Dokumentation von Lernbegleitung und Anpassungen praktisch an • erproben Konzepte und Methoden der unterrichtsintegrierten Lernunterstützung und erwerben die Kompetenz permanenter Wissensakquise und situativer Problemlösung • erkennen die Nicht-Standardisierbarkeit, Begründungspflicht und Reflexionsbedürftigkeit professionellen Handelns und lernen im fokussierten Aufgabenbereich fachlich fundiert und flexibel zu handeln
Praktikumsbegleitendes Format	Praktikumsbesuch	Videogestütztes Ausbildungsgespräch

INHALTE SHP	P 1 Inklusive Unterrichtsentwicklung und Kooperation	P 2 Diagnostik, Planung und Lernbegleitung
REFLEXIONSSEMINARE	<p>Das Modul begleitet das Lernen im Praktikum, schafft den Raum für eine fach- und theoriegestützt forschende Distanznahme zur Berufspraxis und für die vertiefte Reflexion von Fällen und Erfahrungen.</p> <p>Den Fokus bilden inklusionsorientierte Unterrichtsentwicklung und Kooperation in Unterricht, Schule, Familie sowie ausserschulisch. Reflexionsgegenstand sind berufspraktische Situationen und Prozesse im komplexen System. Fallarbeit, Arbeitsinstrumente und -aufträge für die Praktika werden eingeführt.</p>	<p>Das Modul begleitet das Lernen im Praktikum, schafft den Raum für eine fach- und theoriegestützt forschende Distanznahme zur Berufspraxis und für die vertiefte Reflexion von Fällen und Erfahrungen.</p> <p>Im Fokus sind inklusionspädagogisch basierte Diagnostik, Planung, Durchführung von unterrichtsintegrierter Lernbegleitung in allen Settings. Gegenstand sind berufspraktisches Entscheiden und Handeln im Moment wie im Handlungszyklus. Mit Fallarbeit und Praktikumsinstrumenten/-aufträgen wird bekannt gemacht.</p>
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbinden Fach- und Professionswissen zu inklusiver Unterrichtsentwicklung und Kooperation mit konkreten Erfahrungen in den verschiedenen Settings und erweitern expertisebasiert Handlungsoptionen • verstehen und analysieren kritisch professionsbezogene Situationen und Einzelfälle sowie Strukturlogiken und Praktiken und entwickeln eine reflexive Haltung • lernen Fallarbeit als verlangsamendes und differenzierendes Verfahren und erkennen den Unterschied zu direkten, verein-deutigenden oder verallgemeinernden berufspraktischen Handlungsempfehlungen 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbinden Fach- und Professionswissen zu inklusions-pädagogischer Diagnostik, Planung und Lernbegleitung mit konkreten Erfahrungen und erweitern expertisebasiert Handlungsoptionen • verstehen und analysieren kritisch professionsbezogene Situationen und Einzelfälle sowie Strukturlogiken und Praktiken und entwickeln eine reflexive Haltung • lernen Fallarbeit als verlangsamendes und differenzie-rendes Verfahren und erkennen den Unterschied zu direkten, verein-deutigenden oder verallgemeinernden berufspraktischen Handlungsempfehlungen
Leistungsnachweis RS	Schriftliches Konzept für die inklusive Unterrichtsentwicklung und unterrichtliche und erweiterte Kooperationsaufgaben in der im Praktikum vorgefundenen Situation, einschl. einer Reflexion des Arbeitsfeldes und Settings am Praktikumsort.	Verschriftlichung einer Diagnostik mit Kind-Umfeld-Analyse für mind. eine*n Schüler*in und der daraus folgenden Planung der adaptiven Lernbegleitung, die eingebettet ist in ein Konzept für die Lernendengruppe einschl. einer Reflexion des Arbeitsfeldes und Settings am Praktikumsort

INHALTE HFE	P 1 Familienorientierte Fallführung und Kooperation	P 2 Diagnostik, Planung und Entwicklungsbegleitung
PRAKTIKA	<p>Die beiden Praktika HFE finden in zwei verschiedenen Institutionen, an einem Heilpädagogischen Dienst, an einer Frühförderstelle, in einer Praxis oder in einer anderen Organisation im Frühbereich mit einem Angebot Heilpädagogischer Früherziehung statt. In den beiden Praktika zusammen müssen die folgenden drei Tätigkeitsbereiche abgedeckt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindbezogene Diagnostik & Förderung • Begleitung von Familien inkl. aufsuchender Familienarbeit und Durchführung von Beratungsgesprächen • Prävention, Beratung, interprofessionelle Zusammenarbeit und Fallarbeit, Förderung in einer Gruppe, Kita oder im Zyklus 1 der Primarstufe 	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können familienorientierte und mit der Familie abgesprochene diagnostikbasierte Förder- und Kooperationspläne schreiben und Ziele, Strukturen und Vorgehensweisen für die Fallführung skizzieren • können fallbezogen Fachwissen, methodische Konzepte, Hilfesysteme sowie Wissen und Materialien für geeignete Anpassungen und Unterstützungen im Umfeld des Kindes beschaffen • können Fallführung einschl. der Beratung und Begleitung der Familien selbstständig unter Supervision der Praktikumsleitenden umsetzen 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich Diagnostik und individuelle Systemerfassung sowie Konzipierung, Planung und Dokumentation von Entwicklungsbegleitung und Anpassungen praktisch an • erproben Konzepte und Methoden der Entwicklungsunterstützung und erwerben die Kompetenz permanenter Wissensakquise und situativer Problemlösung • erkennen die Nicht-Standardisierbarkeit, Begründungspflicht und Reflexionsbedürftigkeit professionellen Handelns und lernen im fokussierten Aufgabenbereich fachlich fundiert und flexibel zu handeln
Praktikumsbegleitendes Format	Praktikumsbesuch	Videogestütztes Ausbildungsgespräch

INHALTE HFE	P 1 Familienorientierte Fallführung und Kooperation	P 2 Diagnostik, Planung und Entwicklungsbegleitung
REFLEXIONSSEMINARE	<p>Das Modul begleitet das Lernen im Praktikum, schafft den Raum für eine fach- und theoriegestützt forschende Distanznahme zur Berufspraxis und für die vertiefte Reflexion von Fällen und Erfahrungen. Den Fokus bilden Fallführung, Familienorientierung und (inter)professionelle Kooperation in der HFE.</p> <p>Reflexionsgegenstand sind berufspraktische Situationen sowie Strukturen und Prozesse im komplexen System. Mit Fallarbeit, Arbeitsinstrumenten und -aufträgen für die Praktika wird bekannt gemacht.</p>	<p>Das Modul begleitet das Lernen im Praktikum, schafft den Raum für eine fach- und theoriegestützt forschende Distanznahme zur Berufspraxis und für die vertiefte Reflexion von Fällen und Erfahrungen . Den Fokus bilden Entwicklungsdiagnostik, Planung, Umsetzung von (familienorientierter) Entwicklungsbegleitung. Gegenstand sind berufspraktisches Entscheiden und Handeln im Moment genauso wie im Handlungszyklus. Mit Fallarbeit, Arbeitsinstrumenten und -aufträgen für die Praktika wird bekannt gemacht.</p>
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbinden Fach- und Professionswissen zu familienorientierter Fallführung und Kooperation mit konkreten Erfahrungen und erweitern expertisebasiert Handlungsoptionen • verstehen und analysieren kritisch professionsbezogene Situationen und Einzelfälle sowie Strukturlogiken und Praktiken und entwickeln eine reflexive Haltung • lernen Fallarbeit als verlangsamendes und differenzierendes Verfahren und erkennen den Unterschied zu direkten, vereindeutigenden oder verallgemeinernden berufspraktischen Handlungsempfehlungen 	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbinden Fach- und Professionswissen zu Entwicklungsdiagnostik, Planung und Umsetzung von Entwicklungsbegleitung mit konkreten Erfahrungen und erweitern expertisebasiert Handlungsoptionen • verstehen und analysieren kritisch professionsbezogene Situationen und Einzelfälle sowie Strukturlogiken und Praktiken und entwickeln eine reflexive Haltung • lernen Fallarbeit als verlangsamendes und differenzierendes Verfahren und erkennen den Unterschied zu direkten, vereindeutigenden oder verallgemeinernden berufspraktischen Handlungsempfehlungen
Leistungsnachweis RS	Verschriftlichung eines familienorientierten diagnostikbasierten Massnahmen-, Förder- und Kooperationsplans einschl. einer Planungsskizze der Fallführung für mind. ein Kind	Verschriftlichung der Entwicklungsdiagnostik und ihrer Auswertung, der Kind-Umfeld-Analyse, Kooperationsanalyse sowie der Planung und Dokumentation der Entwicklungsbegleitung für mind. ein Kind.

Mehr Bildungszeit in den Praktika

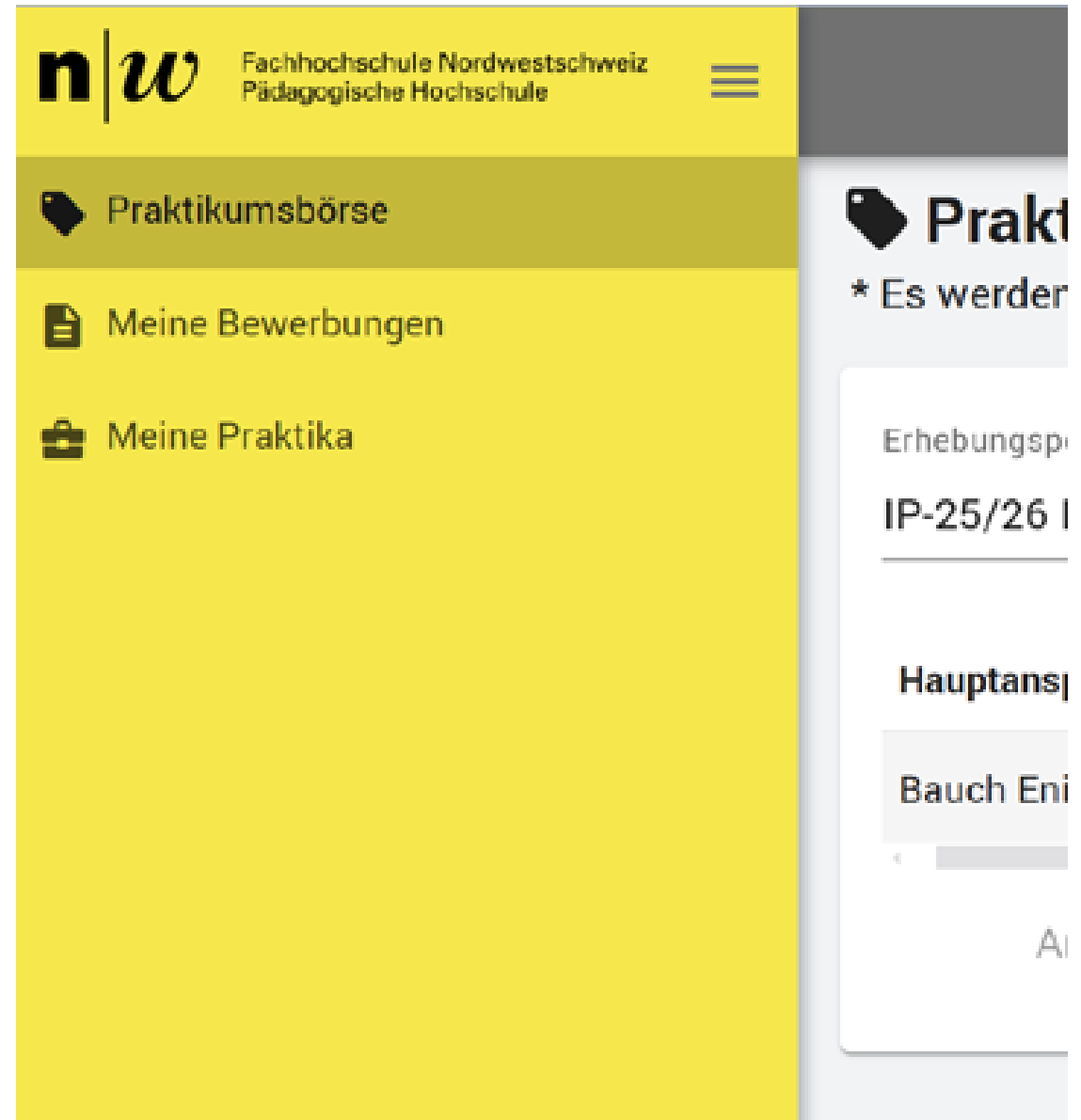
- Orientierung & Beobachtung
- Erprobung & Erfahrung
- **Exploration & Innovation**



**Überführung:
Studierende belegen
ab HS 25 nur die
„neuen“ Praktika:
P1 oder P2**



Neue Börse „Praxisnet“



Praxisportal – Neue Infos und Unterlagen ab Sommer



Praxisportal Berufspraktische Studien Sonderpädagogik

Studienbereich ▾

Vertiefungsrichtung SHP ▾

Vertiefungsrichtung HFE ▾

Kontakt

Aktuelles & Projekte



Wegweiser Praktika

Wegweiser
Praktika Masterstudiengang Son
Vertiefungsrichtung SHP – Schulisc



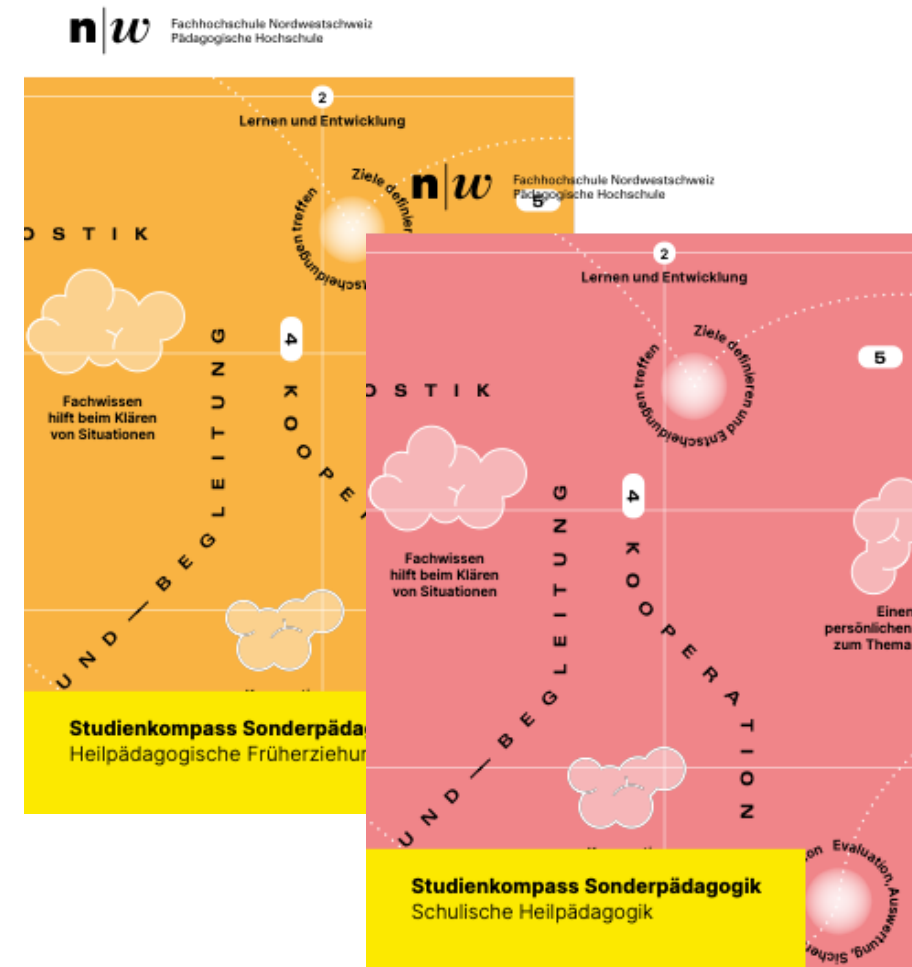
Version von 8. November 2023
Gültig für das Studienjahr 2024/25

Wegweiser
Praktika Masterstudiengang Sonderpädagogik
Vertiefungsrichtung HFE – Heilpädagogische Früherziehung



Version von 15. November 2023
Gültig für das Studienjahr 2024/25

Studienkompass



Ausblick: Wir freuen uns auf Euer Mitwirken an Bewährtem und Neuem!

